

... 3000 DM. Es geh
mung meiner Pension gültiges Bruttogehalt. Nettegehalt, ~~XXXX~~ mit
Miete (diese ist hier immer mit angeführt, weil ich in einem
der Universität gehörigen Hause wohne) ist also, mit einem
Wechsel in den verschiedenen Monaten je nach den jeweiligen Ab-
zügen, rund 690 - 700 RM gewesen. Gegenwärtig beträgt das Nette-
gehalt (mit dem Betrage für Miete) in den einzelnen Monaten je nach
der Höhe der gerade anfallenden Abzüge rund 500 - 510 RM. Ich
gab also gegenwärtig einen Betrag von rund 190 RM weniger als
vor meiner Pensionierung. (Dass die Krankenkasse jetzt weniger
beträgt als früher hat mit meiner Pensionierung nichts zu tun,
sondern beruht auf anderen Tatsachen).

Meine künftige Münchener Wohnung vom 1. Oktober an (vielleicht
schen vom 1. September an) liegt in Schwabing (München 23),
Viktoriastr. 25, IV. Stock links. Ich habe sie durchaus in der
Weise genommen, die ich glaubte verantworten zu können. Zur Er-
läuterung darf ich vielleicht nur sagen, daß mir Herr Professor
Maurer gegen Anfang Januar dieses Jahres nach Besprechung mit
Ihnen in Ihrem Auftrag ausrichtete: Sie hätten in einer vor kurzem
stattgehabten Besprechung mit Herrn Geheimrat Kehr einen Betrag
von ~~etwa~~ 2000 RM (zweitausend RM) aus den Mitteln der Monumenta für
mich reservieren lassen. Ich durfte danach wohl jedenfalls
glauben, daß die für künftig von Ihnen in Aussicht genommene
Summe eine solche sein würde, die für die Gesamtheit meines
Haushalts jedenfalls von einiger Bedeutung sein würde, die für
die Gesamtheit der Lebensverhältnisse mit in Betracht fallen würde.

Ich verlasse Erlangen und die hiesige Wohnung am 31. Juli
oder 1. August. Meine Münchener Adresse ist dann bis auf weiteres,
bis ich genaueres angeben kann: München, Hauptpost, postlagernd.
Sebal ich genauere Dispositionen über meinen Aufenthalt im